

KOLLEKTIVVERTRAG

abgeschlossen zwischen dem Fachverband der Holzindustrie Österreichs einerseits und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier, Wirtschaftsbereich Stein/Keramik/Holz/Säge, andererseits.

Artikel I Geltungsbereich

Der Kollektivvertrag gilt:

Räumlich: für alle Bundesländer;

Fachlich: für alle Mitgliedsfirmen des Fachverbandes der Holzindustrie; für Mitgliedsfirmen, die gleichzeitig auch einem anderen als dem oben genannten vertragschließenden Fachverband angehören, ist in Zweifelsfällen die Vertragszugehörigkeit einvernehmlich zwischen den beteiligten Fachverbänden und der Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier, Wirtschaftsbereich Stein/Keramik/Holz/Säge, festzustellen. Bei dieser Feststellung ist davon auszugehen, welcher Produktionszweig überwiegend ausgeübt wird;

Persönlich: für alle jene dem Angestelltengesetz unterliegenden Dienstnehmer, auf welche der Rahmenkollektivvertrag für Angestellte der Industrie, in der jeweils geltenden Fassung, anzuwenden ist.

Artikel II Erhöhung der IST-Gehälter

- (1) Das tatsächliche Monatsgehalt (IST-Gehalt) der Angestellten - bei Provisionsvertretern ein etwa vereinbartes Fixum - ist mit Wirkung ab 1. Mai 2011 mit 2,7 % zu erhöhen. Berechnungsgrundlage für diese Erhöhung ist das April-Gehalt 2011. Angestellte, die nach dem 28. Februar 2011 in eine Firma eingetreten sind, haben keinen Anspruch auf Erhöhung ihres IST-Gehaltes.
- (2) Andere Bezugsformen als Monatsgehalt (Fixum), wie zum Beispiel Provisionsbezüge, Mindestprovisionen, Mindestgarantien bei Provisionsbeziehern, Prämien, Sachbezüge, usw., bleiben unverändert.

Artikel III Mindestgrundgehälter

- (1) Die sich aus der nachstehenden Gehaltsordnung ergebenden Mindestgrundgehälter (Artikel V) gelten ab 1. Mai 2011.
- (2) Bei Inkrafttreten der neuen Mindestgrundgehälter ist zu prüfen, ob das tatsächliche Gehalt dem neuen, ab 1. Mai 2011 geltenden Mindestgrundgehalt entspricht. Ist dies nicht der Fall, so ist das tatsächliche Monatsgehalt des Angestellten so aufzustocken, dass es den kollektivvertraglichen Mindestgehaltsvorschriften entspricht.

Artikel IV Überstundenpauschalien

Überstundenpauschalien sind um den gleichen Prozentsatz zu erhöhen, um den sich das Monatsgehalt des Angestellten auf Grund der Vorschriften der Artikel II und III effektiv erhöht.

Artikel V Rahmenrechtliche Änderungen für den Kollektivvertrag der Sägeindustrie und den Kollektivvertrag der Holzverarbeitenden Industrie

a) Im § 7 Absatz 6 im Rahmenkollektivvertrag für Angestellte der Holzindustrie und im § 7 Absatz 6 des Rahmenkollektivvertrages für Angestellten der Sägeindustrie wird folgende Formulierung neu aufgenommen:

„Lehrlinge erhalten für den ersten Antritt zur Führerscheinprüfung der Klasse B einen Arbeitstag bezahlte Freizeit gewährt.“

b) § 18a lautet:

Die monatliche Lehrlingsentschädigung für Lehrlinge beträgt ab **1. Mai 2011** im

	Tabelle I in €	Tabelle II in €*)
1. Lehrjahr	497,66	659,82
2. Lehrjahr	659,82	886,63
3. Lehrjahr	886,63	1.102,67
4. Lehrjahr	1.236,99	1.281,71

*) 18 Jahre oder Reifeprüfung

c) **Kilometergeld:**

bis 15.000 km	0,42 *
darüber	0,395*

* Entspricht dem amtlichen Kilometergeld. Bei Änderungen gilt jeweils das geltende amtliche Kilometergeld.

Im Zusatzkollektivvertrag Reisekostenregelung für Inlandsdienstreisen vom 9. April 1999 wird ein neuer **Absatz 12** hinzugefügt und die Regelung über den Verfall von Ansprüchen wird zum **Absatz 13**. Der neue Absatz 12 lautet:

„(12) Wird einem Arbeitnehmer die Verrechnung einer Aufwandsentschädigung (Kilometergeld) für eine ihm freigestellte Verwendung seines Privat-PKW für Dienstreisen genehmigt, richtet sich die Bezahlung dieses Kilometergeldes nach den Bestimmungen dieses Kollektivvertrages. Ein derartiger Anspruch entsteht nur dann, wenn die Genehmigung zur Verrechnung vor Antritt der Dienstreise, tunlichst schriftlich, erteilt wird. Das Kilometergeld dient zur Abdeckung des durch die Haltung des Kraftfahrzeuges und die Benützung entstehenden Aufwandes.

Über das Kilometergeld hinaus besteht keinerlei Anspruch gegen den Arbeitgeber aus einer Benützung des PKW.

Die Höhe des Kilometergeldes ergibt sich aus der Tabelle zu Artikel V c) des Kollektivvertrages vom 31.03.2011. Wird ein Teil des Aufwandes direkt durch den Arbeitgeber getragen (z.B. Treibstoff, Versicherung, Reparatur), ist das Kilometergeld entsprechend zu verringern. Bei der Verringerung ist auf einen von den Kraftfahrervereinigungen veröffentlichten Verteilungsschlüssel Rücksicht zu nehmen.

Aus der Genehmigung der Verrechnung von Kilometergeld im Sinne dieses Punktes kann kein dienstlicher Auftrag zur Verwendung des PKW abgeleitet werden.

Die Kilometergeldverrechnung im Sinne dieses Kollektivvertrages bedingt daher keinerlei Haftung des

Arbeitgebers für Schäden, die aus der Benützung des PKW durch den Arbeitnehmer entstehen.“

Artikel VI Gehaltsordnung

Gemäß § 19 (3) des Rahmenkollektivvertrages für die Angestellten der Industrie für die Mitgliedsfirmen des Fachverbandes der Holzindustrie.

a) Holzverarbeitende Industrie gültig ab 01.05.2011

Verwendungsgruppen	I	II	III	IV	IVa	V	Va	VI
1.u.2.V.-G.-J.	1.271,18	1.355,18	1.626,59	2.109,66	2.320,58	2.777,89	3.055,74	4.104,28
nach 2 V.-G.-J.	1.316,74	1.408,99	1.702,07	2.202,93	2.422,67	2.905,18	3.195,71	4.384,46
nach 4 V.-G.-J.	1.362,30	1.462,80	1.777,55	2.296,20	2.524,76	3.032,47	3.335,68	4.664,64
nach 6 V.-G.-J.		1.516,61	1.853,03	2.389,47	2.626,85	3.159,76	3.475,65	4.944,82
nach 8 V.-G.-J.		1.570,42	1.928,51	2.482,74	2.728,94	3.287,05	3.615,62	5.225,00
nach 10 V.-G.-J.		1.624,23	2.003,99	2.576,01	2.831,03	3.414,34	3.755,59	

Gruppe Meister

Verwendungsgruppen	MI	M II o. F.	M II m.F.	M III
1.u.2.V.-G.-J.	1.607,11	1.969,00	2.079,18	2.323,98
nach 2 V.-G.-J.	1.658,80	2.041,20	2.158,61	2.422,81
nach 4 V.-G.-J.	1.710,49	2.113,40	2.238,04	2.521,64
nach 6 V.-G.-J.	1.762,18	2.185,60	2.317,47	2.620,47
nach 8 V.-G.-J.	1.813,87	2.257,80	2.396,90	2.719,30
nach 10 V.-G.-J.	1.865,56	2.330,00	2.476,33	2.818,13

b) Sägeindustrie gültig ab 01.05.2011

Verwendungsgruppen	I	II	III	IV	V	VI
1.u.2. V.-G.-J.	1.254,89	1.305,70	1.499,27	1.924,28	2.525,66	3.932,90
nach 2 V.-G.-J.	1.290,73	1.361,56	1.582,72	2.019,12	2.654,48	4.210,93
nach 4 V.-G.-J.	1.326,57	1.417,42	1.666,17	2.113,98	2.783,31	4.488,96
nach 6 V.-G.-J.	1.362,42	1.473,28	1.749,62	2.208,83	2.912,15	4.766,98
nach 8 V.-G.-J.	1.398,26	1.529,16	1.833,07	2.303,66	3.040,98	5.045,01
nach 10 V.-G.-J.	1.434,10	1.585,02	1.916,52	2.398,52	3.169,81	
nach 12 V.-G.-J.	1.469,94	1.640,88	1.999,97	2.493,37	3.298,65	
nach 14 V.-G.-J.	1.505,78	1.696,74	2.083,42	2.588,21	3.427,47	
nach 16 V.-G.-J.	1.541,62	1.752,61	2.166,87	2.683,07	3.556,30	
nach 18 V.-G.-J.	1.577,46	1.808,46	2.250,32	2.777,92	3.685,13	

Gruppe Meister

Verwendungsgruppen	M I	M II o.F.	M II m.F.	M III
1.u.2. V.-G.-J.	1.502,25	1.814,02	1.914,40	2.090,39
nach 2 V.-G.-J.	1.550,87	1.882,54	1.993,35	2.181,71
nach 4 V.-G.-J.	1.599,48	1.951,06	2.072,30	2.273,02
nach 6 V.-G.-J.	1.648,11	2.019,59	2.151,25	2.364,34
nach 8 V.-G.-J.	1.696,73	2.088,11	2.230,19	2.455,65
nach 10 V.-G.-J.	1.745,36	2.156,64	2.309,14	2.546,96
nach 12 V.-G.-J.	1.793,98	2.225,15	2.388,10	2.638,28
nach 14 V.-G.-J.	1.842,60	2.293,66	2.467,03	2.729,59
nach 16 V.-G.-J.	1.891,21	2.362,19	2.545,99	2.820,90
nach 18 V.-G.-J.	1.939,82	2.430,71	2.624,94	2.912,23

Artikel VII

Geltungsbeginn dieses Kollektivvertrages ist der **1. Mai 2011**.

Wien, am 31. März 2011

FACHVERBAND DER HOLZINDUSTRIE ÖSTERREICHS

Der Fachverbandsobmann:

Der Geschäftsführer:

Dr. Erich WIESNER

Dr. Claudius KOLLMANN

**ÖSTERREICHISCHER GEWERKSCHAFTSBUND
GEWERKSCHAFT DER PRIVATANGESTELLTEN, DRUCK, JOURNALISMUS, PAPIER**

Der Vorsitzende:

Die Geschäftsbereichsleiter:

Wolfgang KATZIAN

Karl Proyer

**ÖSTERREICHISCHER GEWERKSCHAFTSBUND
GEWERKSCHAFT DER PRIVATANGESTELLTEN, DRUCK, JOURNALISMUS, PAPIER
WIRTSCHAFTSBEREICH, STEIN & KERAMIK, HOLZ, SÄGE**

Der Vorsitzende:

Der Wirtschaftsbereichssekretär:

Helmut TOMEK

Roman KRENN